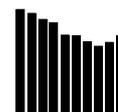


## 4.8 Fahrraddiebstahl<sup>1</sup>

(einschließlich unbefugter Gebrauch)



Gegenüber 2010 nahm der Fahrraddiebstahl einschließlich unbefugter Gebrauch um 1 321 Fälle bzw. 9,5 Prozent zu. Die Polizeidienststellen ermittelten in insgesamt 15 221 Fällen des Diebstahls bzw. unbefugten Gebrauchs von Fahrrädern. Mit einem Anteil von 5,2 Prozent zählt das Delikt Fahrraddiebstahl 2011 wieder zur Massenkriminalität.

**Tabelle 298: Fahrraddiebstahl 2011 und 2010**

Schl.- zahl	Diebstahl von Fahrrädern einschließlich unbefugter Gebrauch ...	erfasste Fälle		Änderung 2011/2010	
		2011	2010	absolut	in %
***300	... insgesamt	15 221	13 900	+ 1 321	9,5
	davon				
3**300	ohne erschwerende Umstände	2 101	2 015	+ 86	4,3
4**300	unter erschwerenden Umständen	13 120	11 885	+ 1 235	10,4

Etwa jedes siebente entwendete Fahrrad war nicht ausreichend gegen Diebstahl gesichert. Durchschnittlich neun von 1 000 registrierten Fahrraddiebstählen blieben im Versuchsstadium stecken. 2011 gab es 141 Versuche, im Jahr zuvor 165.

HZ Fahrraddiebstahl 2011 einschließlich unbefugter Gebrauch	
Sachsen	367
Bund gesamt	402

**Tabelle 299:  
Häufigkeitszahl im Bundesvergleich**

2010 lag die Häufigkeitszahl in Sachsen bei 333, 2009 bei 312 Fällen auf 100 000 Einwohner.

Schadenshöhe von ... bis unter ... €	vollendete Fälle	
	Anzahl	in Prozent
1 ... 15	550	3,7
15 ... 50	129	0,9
50 ... 250	3 798	25,2
250 ... 500	5 002	33,2
500 ... 2 500	5 315	35,2
2 500 ... 5 000	220	1,5
über 5 000	66	0,4
Summe	15 080	100,0

**Tabelle 300:  
Vollendete Delikte 2011 nach der  
Schadenshöhe<sup>2</sup>**

Bei der Polizei wurden in Verbindung mit Diebstahl bzw. unbefugtem Gebrauch von Fahrrädern Schäden in einer Gesamthöhe von 8,1 Mio. € angegeben.

Der unbefugte Gebrauch von Fahrrädern wird nur selten angezeigt. Für das Jahr 2011 sind in dieser Deliktgruppe 79 Fälle registriert worden.

<sup>1</sup> siehe Vorwort Seite 3

<sup>2</sup> Man beachte, dass die Zahl der Fälle je Schadensklasse nicht gleichbedeutend sein muss mit der Anzahl entwendeter Fahrräder der betreffenden Preisgruppe.

## 4.8 Fahrraddiebstahl

Ausschlaggebend für die Verteilung der Delikte auf die Gemeindegrößenklassen ist weniger die Einwohnerzahl als der regional recht unterschiedliche Ausstattungsgrad der Bevölkerung mit Fahrrädern zu Einkaufs- und Fortbewegungszwecken. Hier spielen nicht nur fehlende öffentliche Verkehrsmittel und Verkehrsverbindungen, sondern auch geografische Gegebenheiten eine Rolle.

Tatortgrößengruppe Einwohnerzahl ...	Anzahl der erfassten Fälle	Anteil an allen Fällen des Fahrraddiebstahls
unter 20 000	2 783	18,3
20 000 bis u. 100 000	3 861	25,4
100 000 bis u. 500 000	653	4,3
500 000 und mehr	7 922	52,0
Sachsen insgesamt (einschl. unbekannter Tatorte)	15 221	100,0

**Tabelle 301:**  
**Tatortverteilung des Fahrrad-  
diebstahls nach Gemeindegrößen-  
klassen**

Tatortgrößengruppe Einwohnerzahl ...	HZ Fahrraddiebstahl 2011
unter 20 000	137
20 000 bis u. 100 000	464
100 000 bis u. 500 000	268
500 000 und mehr	757

**Tabelle 302:**  
**Häufigkeitszahl nach Gemeinde-  
größenklassen**

Diebstahl bzw. unbefugter Gebrauch von Fahrrädern zählt wie Taschendiebstahl und Diebstahl in/aus/an Kraftfahrzeugen zu den PKS-Straftatengruppen mit der geringsten Aufklärungsquote. Insgesamt wurden nur zu jedem neunten gemeldeten Fall die Tatverdächtigen ermittelt.

Zusätzlich erschwert wird die Aussicht auf Rückgabe eines verloren gegangenen Rades durch Probleme bei der Identifizierung. Die Polizei rät deshalb, Fahrräder zum Schutz vor Verlust codieren zu lassen.

**Tabelle 303: Aufklärungsergebnisse im Jahresvergleich**

Schl.- zahl	Diebstahl von Fahrrädern einschließlich unbefugter Gebrauch ...	aufgeklärte Fälle		AQ in Prozent		ermittelte TV	
		2011	2010	2011	2010	2011	2010
***300	... insgesamt davon	1 662	1 390	10,9	10,0	1 371	1 154
3**300	ohne erschwerende Umstände	519	507	24,7	25,2	531	531
4**300	unter erschwerenden Umständen	1 143	883	8,7	7,4	931	722

Die Tatverdächtigenstruktur lässt im Täterkreis einen höheren Anteil von Kindern und Jugendlichen vermuten. 2010 lagen die entsprechenden Anteile bei 7,1 und 20,2 Prozent. 2011 waren es 5,8 und 15,2 Prozent. Allerdings konnten in 13 559 Fällen keine Tatverdächtigen ermittelt werden. 90,7 Prozent der ermittelten Tatverdächtigen waren männlich.

**Tabelle 304: Alters- und Geschlechtsstruktur der Tatverdächtigen**

Schl.- zahl	Diebstahl von Fahrrädern einschließlich unbefugter Gebrauch ...	ermittelte Tatverdächtige						
		ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	Kin- der	Jugend- liche	Heran- wachs.	Erwach- sene
***300	... insgesamt und zwar	1 371	1 244	127	80	208	174	909
3**300	ohne erschwerende Umstände	531	480	51	47	89	75	320
4**300	unter erschwerenden Umständen	931	849	82	35	131	116	649

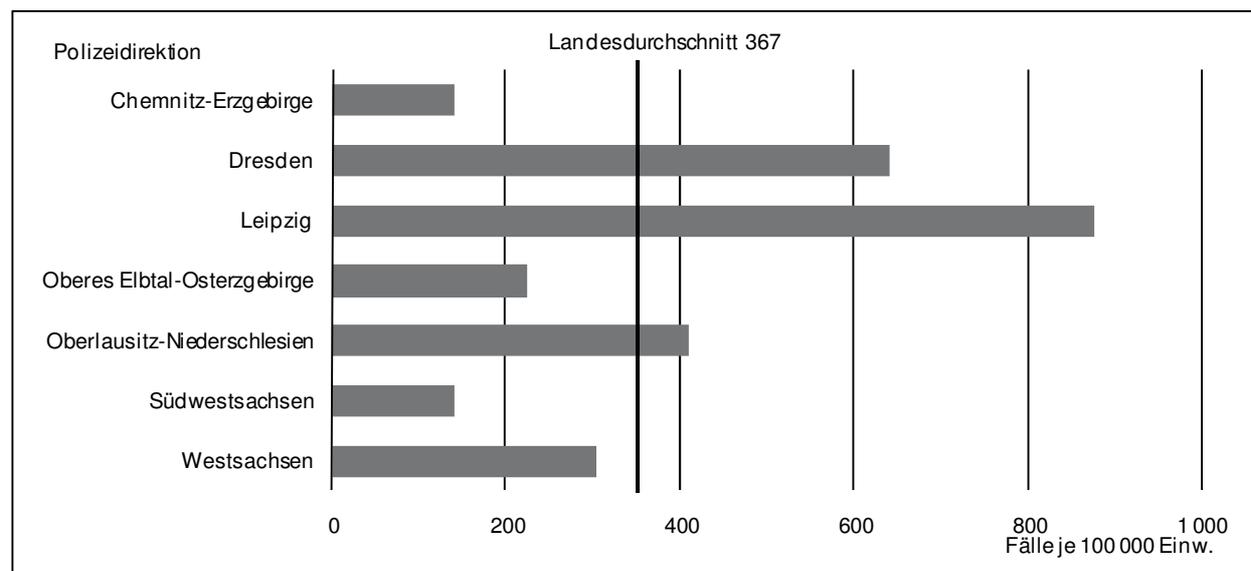
Unter den Tatverdächtigen des Jahres 2011 befanden sich 94 Nichtdeutsche (6,9 %), darunter 22 Touristen/Durchreisende, 53 Personen aus der Gruppe „Sonstige“, neun Asylbewerber und sechs Studenten bzw. Schüler und zwei Arbeitnehmer/Gewerbetreibende.

Die Tatverdächtigen stammten vorwiegend aus Polen (31 TV) und Tschechien (19 TV), es folgten die Russische Föderation (7 TV) sowie Tunesien (6 TV).

**Tabelle 305: Regionale Verteilung des Fahrraddiebstahls nach Polizeidirektionen**

Dienstbereich	erfasste Fälle	AQ in %	HZ	Fallentwicklung gegenüber 2010	
				absolut	in %
PD Chemnitz-Erzgebirge	1 240	20,6	141	-	40 3,1
PD Dresden	3 348	8,0	640	+	638 23,5
PD Leipzig	4 574	5,9	875	+	466 11,3
PD Oberes Elbtal-Osterzgebirge	1 139	22,0	225	+	66 6,2
PD Oberlausitz-Niederschlesien	2 455	10,8	410	+	152 6,6
PD Südwestsachsen	815	19,1	140	+	91 12,6
PD Westsachsen	1 648	11,8	304	-	51 3,0
Freistaat Sachsen (einschließlich unbekannter Tatorte)	15 221	10,9	367	+	1 321 9,5

**Abbildung 85: Häufigkeitszahl der Fahrraddelikte nach Polizeidirektionen**



**Tabelle 306: Fahrraddiebstahl nach Direktionsbezirken**

Region	erfasste Fälle	AQ in %	HZ	Fallentwicklung gegenüber 2010	
				absolut	in %
Direktionsbezirk Chemnitz	2 119	20,2	139	+	48 2,3
Direktionsbezirk Dresden	6 942	11,3	427	+	856 14,1
Direktionsbezirk Leipzig	6 158	7,3	618	+	418 7,3